

Osterr. Hallenbestleistungen

Stand: 21. Jänner 1974

Männer:

40 m:	G. Massing (UWW)	4,8	1967	Bratislava
	G. Regner (Wildschek)	4,8	1972	Schiell.
	A. Nepraunik (Wildschek)	4,8	1972	Schiell.
50 y:	A. Nepraunik (Wildschek)	5,3	1972	Wien
50 m:	G. Herunter (ULC Linz)	5,7	1970	Ost-Berlin
60 y:	A. Nepraunik (Wildschek)	6,3	1971	Ost-Berlin
60 m:	G. Herunter (ULC Linz)	6,6	1969	Wien
	G. Regner (UKJ Wien)	6,6	1971	Innsbruck
100 m:	G. Regner (UKJ Wien)	11,2	1970	Gablonz
300 m:	H. Lindemayr (UWW)	37,7	1969	Gablonz
400 m:	H. Haid (T. Innsbruck)	50,0	1969	Wien
800 m:	H. Rothauer (SK VÖEST)	1:52,6	1972	Stuttgart
1000 m:	W. Grabul (KLC)	2:28,1	1970	Dortmund
1500 m:	H. Händlhuber (Wildschek)	3:51,6	1970	Wien
1 Meile:	V. Tulzer (ULC Linz)	4:14,8	1964	Ost-Berlin
3000 m:	R. Fink (Post SV Graz)	8:14,8	1971	Ost-Berlin
40 m H.:	K. Lerch (TS Bregenz)	5,6	1963	Bietigheim
50 y H.:	C. Artaker (UWW)	6,4	1968	Bratislava
	H. Haid (T. Innsbruck)	6,4	1970	Innsbruck
50 m H.:	H. König (ULC Pergler)	6,6	1973	Schiell.
60 y H.:	H. Haid (T. Innsbruck)	7,5	1970	Innsbruck
60 m H.:	H. Haid (T. Innsbruck)	7,9	1970	Innsbruck
110 m H.:	K. Potsch (UWW)	15,4	1969	Gablonz
Hoch:	D. Gehmacher (TI-Tyrol)	2,06 m	1974	Innsbruck
Weit:	G. Weixelbaumer (UKJ)	7,33 m	1970	Böblingen
Stab:	I. Peyker (Post Graz)	4,71 m	1968	Graz
Drei:	H. Matzner (ATSV Linz)	14,44 m	1973	Schiell.
Kugel:	H. Schulze-Bauer (Pergl.)	17,91 m	1971	Graz
4 x 100 m:	UKS Jugend	47,9	1969	Wien
4 x 200 m:	UWW	1:31,2	1969	Wien
4 x 400 m:	Nationalstaffel	3:21,6	1970	Wien
3 x 1000 m:	WAF Stockerau	8:54,0	1926	Stockerau

Frauen:

40 m:	E. Kren (Cricket)	5,3	1970	Bratislava
50 y:	M. Holzschuster (Wildschek)	5,8	1972	Wien
50 m:	B. Haest (TS Bregenz)	6,2	1973	Böblingen
60 y:	R. Wagner (WAF)	7,3	1928	Stockerau
	E. Kren (Cricket)	*7,3	1969	Wien
	B. Haest (TS Bregenz)	*7,3	1973	Mainz
60 m:	E. Kren (Cricket)	7,3	1969	Wien
	B. Haest (TS Bregenz)	7,3	1973	Mainz
400 m:	K. Käfer (Raiffeisen)	54,3	1973	Rotterdam
500 y:	M. Sykora (U. NÖ. E.)	1:06,8	1971	L. Angeles
600 y:	M. Sykora (U. NÖ. E.)	1:21,5	1971	San Diego
600 m:	I. Wejwoda (Herzmansky)	1:52,2	1969	Wien
800 m:	M. Sykora (U. NÖ. E.)	2:07,0	1970	Wien
1000 m:	S. Brandnegger (KLC)	3:22,0	1971	Schiell.
40 m H.:	C. Mähr (TS Schwarzach)	*6,8	1972	Bregenz
	D. Langhans (ULC Pergler)	*6,8	1972	Wien
50 y H.:	C. Mähr (TS Schwarzach)	6,8	1972	Bregenz
	D. Langhans (ULC Pergler)	6,8	1972	Wien
50 m H.:	C. Mähr (TS Schwarzach)	7,10	1973	Ost-Berlin
60 y H.:	C. Mähr (TS Schwarzach)	*8,4	1972	Basel
60 m H.:	C. Mähr (TS Schwarzach)	8,4	1972	Basel
Hoch:	I. Gusenbauer (Wildschek)	1,89 m	1972	Wien
Weit:	H. Kleinpeter (UKS)	6,23 m	1970	Wien
Kugel:	E. Hofer (ATSV Linz)	14,20 m	1973	Schiell.
4 x 100 m:	ULC Linz-Jugend	51,6	1969	Wien
4 x 200 m:	Nationalstaffel	1:40,8	1970	Wien

* über eine längere Distanz erzielt

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

Möglichkeiten, einen Verein zu töten!

- Erscheinen Sie nicht zu den Versammlungen!
- Sollten Sie einmal daran teilnehmen, so erscheinen Sie verspätet!
- Sparen Sie nicht mit der Kritik an der Arbeit der Vorsitzenden wie an derjenigen der Vorstandsmitglieder!
- Nehmen Sie kein Amt in einer Kommission an, denn es ist viel leichter zu kritisieren, als zu realisieren.
- Ärgern Sie sich gleichzeitig darüber, daß Sie nicht Mitglied des Vorstandes sind! Sollten Sie jedoch zum Vorstand gehören, so kommen Sie nicht in die Versammlung und machen Sie auch keine Vorschläge.
- Tun Sie nur das absolut Notwendige. Wenn sich die Mitglieder voller Eifer und mit vollen Segeln an die Arbeit für den Verein machen, so klagen Sie darüber, Ihr Verein werde lediglich durch eine bestimmte Gruppe geleitet.
- Zögern Sie die Bezahlung Ihres Mitgliedsbeitrages so lange wie möglich hinaus.
- Geben Sie sich absolut keine Mühe, neue Mitglieder zu werben!
- Beklagen Sie sich nur darüber, daß man nie etwas über Ihre eigene Tätigkeit schreibt. Hüten Sie sich, je selbst einen Artikel zu schreiben oder einen Vorschlag zu machen.
- Arbeiten Sie so viel wie möglich für sich allein, sodaß niemand etwas davon erhaschen kann, und verschieben Sie es immer wieder auf morgen, sich für den Verein einzusetzen.

Im gut gemachten Jahresbericht 1973 des IAC-Marker waren diese Zeilen zu finden, die man aus dem Kluborgan der GG Bern übernommen hatte, und die in Österreich nicht nur im Verhalten gegenüber dem Verein Anwendung finden könnten...

Hallenauftakt in Innsbruck: Gehmacher übersprang 2,06 m

Zwei Tage vor Jahresschluß veranstaltete der ATSV Innsbruck in der Messehalle sein erstes Hallenmeeting in diesem Winter. Bernd Nöhner scheiterte bei der letzten Gelegenheit für eine Tiroler Jugendbestmarke im Hochsprung (1,93 m) knapp, konnte sich aber immerhin auf 1,91 m steigern: 1. Schennach 1,93 m, 2. Nöhner (beide ATSVI) 1,91 m, 3. Unterkircher (LCT) 1,85 m.

Den ersten Höhepunkt brachten die Innsbrucker Stadtmeisterschaften am 20. Jänner. Der 24jährige Dieter Gehmacher (TI) 1973 im Freien 2,04 m, schaffte mit beachtlichen 2,06 m österreichische Hallenbestleistung im Hochsprung (bisher Montagm. 2,04 m) und bezwang Raimund Schennach, 1,98 m. Bei den Junioren siegte Bernd Nöhner mit 1,93 m, bei der Jugend Gerhard Unterkircher mit 1,90 m vor Edi Sturm (IAC) 1,85 und Christian Haid (Jg. 57, TI) 1,85 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 60 m: 1. Pribernig 7,0, 2. Zaunshirm 7,1, 3. Zettl 7,2 — Stab: 1. Speckbacher 4,30, 2. Wilhelm 4,00 — Männl. Junioren: 60 m: 1. Mair (alle TI) 7,1, 2. Widmann 7,1 — 60 m Hürden: 1. Mair 8,6 — Männl. Jugend: 60 m: 1. Fuchs (LCT) 7,2 — Frauen: Hoch: 1. Strobl (IAC) 1,57, 2. Grün (ATSVI) 1,57 — Weibl. Jugend: 60 m: 1. Strobl 8,2 — 60 m Hürden: 1. Eisner (IAC) 9,5. G. Sch.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:
Österreichischer Leichtathletik-Verband
VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: Dr. Hubert Hein
REDAKTION: Otto Baumgarten
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50
DRUCK:
Karlück & Kreicha OHG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75